

**1913: Anonyme Anzeige, Polizeiamt Lübeck**

sich mit Fritz Vogel  
lich gewerbesmäßige  
Kuzucht betrieber,  
soll sich nun auch  
seiner pflanzten Herkle  
mit sehr schlechten  
Fräusen haben. Ist  
beobachtung für die  
von großem Werte

n. n.

⊥ Infall müsste mit  
Kopfschmerz.

Die anonyme Anzeige aus dem Jahr 1913 an das Polizeiamt Lübeck lautet:  
"Beobachten Sie (die) Hebamme Frau Karsten, dort Falkenwiese 1. (Sie) soll bei Frauen Leibesfrucht abtreiben. War ... früher in Rostock und hat ... mit (dem) Arzt Noglich gewerbsmäßige Unzucht betrieben. (Sie) soll nun auch sehr schlechten Verkehr mit sehr schlechten Frauen haben. Ist (diese) Beobachtungen für sie von großem Werth. N.N." Quelle: Stadtarchiv Lübeck, Personalakte Karsten, PA 2526 AHL Kommentar von Catrin Halves, 'Das Lübecker Hebammenwesen um die Jahrhundertwende 1889-1914': Der Vorwurf illegale Abtreibungen zu praktizieren war eine übliche Beschuldigung, um Rache an einer persönlichen Feindin zu nehmen. Die Polizei verdächtigte in diesem Fall ihren Ehemann, von dem sie sich getrennt hatte. Er schrieb vermutlich die Postkarte an die Kriminalpolizei, was eine polizeiliche Beschattung und Untersuchung zur Folge hatte.